

Grosshandel



Referenzbericht Zutrittskontrolle

Mit drei Gebäuden auf einer Gesamtfläche von knapp vier Fussballfeldern hat die G. Bianchi AG in Zufikon einer der modernsten Infrastrukturen für Fischverarbeitung, -logistik und -lagerung in der Schweiz. Um die Zugänge zu den Gebäuden steuern, überwachen und kontrollieren zu können, setzt das Unternehmen auf das Zutrittskontrollsystem von Mobatime.



Her rechts nach frisch

„Mit der Mobatime Zutrittskontrolle können wir heute einfach und präzise die Zutrittsberechtigungen zu unserer Gebäudehülle und zu den Zugängen zu unseren geschäftskritischen Prozessen steuern, überwachen und kontrollieren. Mit minimalstem Aufwand bewirtschaften wir ein Sicherheitssystem das unseren heutigen und zukünftigen Anforderungen entspricht“.

Roland Weber, Leiter IT
G. Bianchi AG, Zufikon

Frische seit 1881

Bianchi – eine Familie, vier Generationen und über 125 Jahre Tradition und Erfahrung im Import, in der Verarbeitung und im Verkauf von frischen Lebensmitteln. So kann man – ganz kurz – das moderne Unternehmen Bianchi beschreiben. Heute liegt das Unternehmen in den Händen von Giulio und Paolo Bianchi. Es ist grösser als je zuvor und beliefert in der ganzen Schweiz tausende zufriedener Kunden, wie Grossverteiler, kleinere Geschäfte, Restaurants und Hotels. Selbst in der vierten Generation steht der Name Bianchi für ein Grossunternehmen mit dem beherzten Service einer Boutique, oder eben einfach für Frische.

Strenge Richtlinien fordern kontrollierten Zugang zum Unternehmen

Das Thema „Frische“ und „Qualität“ zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Firmengeschichte. Mit zertifizierten Prozessabläufen wird gewährleistet, dass die Kühlkette der empfindlichen Lebensmittel niemals unterbrochen wird. Offenstehende Türen wirken dabei den strengen Lebensmittelrichtlinien entgegen, weil zum einen in den gekühlten

Bereichen ein unerwünschter Wärmeaustausch stattfindet und sich zum anderen Fremdpartikel auf der empfindlichen Ware ablagern können. Zudem ermöglicht dies unberechtigten Personen, wie Lieferanten, Mitarbeitern, Chauffeuren sowie Fremdpersonal, Zutritt zu den geschäftskritischen Unternehmensbereichen.

Aufgrund dieses Sachverhalts hat sich die Unternehmensleitung der G. Bianchi AG entschieden, ein Zutrittskontrollsystem einzuführen, um die Sicherheitslücken auf dem gesamten Areal zu schliessen.

Mobatime als Gesamtlösungsanbieter

Die G. Bianchi AG hat sich nach einer längeren Evaluationsphase für die Mobatime Swiss AG als Lösungspartner entschieden, da das Unternehmen als einziger Anbieter den strengen Auswahlkriterien entsprechen konnte.

Zum einen sah die Unternehmensleitung in Mobatime einen zuverlässigen, seriösen und soliden Partner, der mit seinem flächendeckenden Servicenetz die gestellte Projektaufgabe in kürzester Zeit umsetzen kann.

Die Lösung im Überblick

Zum anderen überzeugte das standardisierte Projektmanagementmodell mit dem die Projektplanung, Installation und Inbetriebnahme als Gesamtlösung aus einer Hand angeboten werden konnte. Mobatime fungierte in diesem Projekt als Generalunternehmer und hatte in ihrem Auftrag auch den Umbau der Türen und Tore mit der für die Zutrittskontrolle benötigten Verschlusstechnik koordiniert.

Fluchtweg- und Brandschutznormen

Die Projektleitung kümmerte sich dabei auch um die Beantragung der Abnahmeformalitäten der kommunalen Brandschutzbehörde, damit die vom Umbau betroffenen Zutrittspunkte auch nach Abschluss des Projektes wieder den Schweizer Fluchtweg- und Brandschutznormen entsprachen.

Damit erhielt die G.Bianchi AG mit der Beauftragung von Mobatime ein "Rundum-sorglos-Paket".

Anforderungen an die Komponenten

Die kritischen Umgebungsbedingungen an den meisten Zutrittspunkten stellten hohe Anforderungen an die Komponenten.

Die einzelnen Bestandteile müssen dabei über Jahre für einen Betrieb in Temperaturbereichen von -25 °C in tiefgekühlten Lagerbereichen, bis hin zu +60 °C in den Agregat- und Lüftungsräumen ausgelegt sein.

Zusätzlich werden die einzelnen Komponenten täglich mit Hochdruckreinigern und Desinfektionsmitteln gesäubert, um Verschmutzungen und bakterielle Verunreinigungen zu entfernen. Hier überzeugen heute die im Einsatz befindlichen Industriekomponenten der Mobatime, die bereits ab Werk durchgängig über die Schutzklasse IP65 verfügen.

Die Mobatime Gesamtlösung

Heute kontrolliert, steuert und überwacht das Unternehmen mit der Mobatime Zutrittskontrolle 29 Aussenhautzugänge und 40 Innentüren zu geschäftskritischen Prozessen, wie Eingänge zu Kälteanlagen, Tiefkühlager und Zugänge zu fisch- und fleischverarbeitenden Bereichen.

Die drei Gebäude sind dabei untereinander logisch via Glasfaserverkabelung vernetzt. Ebenso werden die Berechtigungen für die Scharf-/ Unscharfschaltung der Einbruchmeldeanlage durch die Zutrittskontrolle gesteuert. Mitarbeiter mit entsprechender Berechtigung, können an einem abgesetzten PIN-Code Leser durch Vorhalten des Ausweises und ihres persönlichen Codes die Alarmanlage scharf und unscharf schalten. Solange die Anlage scharf geschaltet ist, kann kein Zutritt zum überwachten Bereich erfolgen. Damit werden die in der Vergangenheit häufig aufgetretenen Falschalarme vermieden.

Der Online-Monitor



Durch die visuelle Anzeige der Zutrittspunkte im Online-Monitor können Türzustände (wie offen/ geschlossen/ Türaufbruch) mit einem beliebigen PC und der entsprechenden Zugangsberechtigung auch von ausserhalb des Unternehmens beobachtet werden.



G. Bianchi AG, Zufikon

Mobatime-Lösungen im Einsatz

- Zutrittskontrolle TCP/IP PoE
- Online-Monitoring
- Schnittstelle zur Alarmanlage
- Online-Stammdatenimport aus der Mobatime Zeiterfassung
- Zeiterfassung
- Lesertechnologie: Legic®

Ergebnisse

- Kontrollierte Überwachung und Steuerung der Zutrittspunkte
- Transparente und lückenlose Auswertungen über erfolgte und abgewiesene Zutrittsversuche
- Redundanzfreie Datenhaltung der Zutrittskontrolldaten und der Zeitdaten
- Minimaler Aufwand für die Administration
- Hohe Sicherheit dank Vernetzung mit der Alarmanlage
- Zuverlässiger Schutz
- Erkennung von Manipulationen am Zutrittspunkt
- Zentrale Speisung mit Strom und Intelligenz über ein UKV-Kabel je Türe